

Forstschule Latemar

Ausbildungszentrum für Forst, Jagd und Umwelt



Karerseestraße 130, 39056 Welschnofen (BZ)

DER JAGDGEBRAUCHSHUND



Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. Oktober 2012

ZIELGRUPPE:

JägerInnen, welche interessiert sind, einen Jagdgebrauchshund (Brackieren und Schweißarbeit) abzuführen.

KURSBESCHREIBUNG:

Der waidgerechte Jäger veranlasst auf vermeintlich angeschossenes Wild eine Nachsuche mit dem Hund. Der Kurs soll eine solide Grundlage für den (noch) unerfahrenen Schweißhundeführer sein, um dem verantwortungsvollen Auftrag erfüllen zu können.

Der Freizeitjäger wird in seltenen Fällen seinen Hund ausreichend für die Schweißarbeit einsetzen können. Daher ist es von Vorteil, den Jagdhund auch für das Brackieren einsetzen zu können. Auch diese Jagd soll Inhalt des Kurses sein.

LEHRINHALTE:

Theorie: Ziele und Aufgaben der V.S.S.G.F, Hunderassen, Anforderungen an den Schweißhundeführer und den Schweißhund, Prüfungswesen, Auswahl/ Haltung/ Abführung des Jagdhundes für die Schweiß- und Brackierarbeit, Gehorsamfächer, Verhalten des Jägers und des Hundeführers, Schuss- und Pirschzeichen, Nachsuche, Fehler bei der Schweißarbeit, künstliche Schweißfährten
Praxis: Vorführen Brackieren mit erfahrenen Hunden; Ausrüstung für die Schweißarbeit, beispielhaftes Anlegen und Ausarbeitung einer künstlichen Schweißfährte, Interpretieren des Anschusses

TERMINE:

Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. Oktober 2012 – 3 Tage

KURSKOSTEN (KURSGEBÜHR, UNTERKUNFT, VERPFLEGE UND KURSUNTERLAGEN INBEGRIFFEN):

222 € (davon 100 € Anzahlung)

REFERENTEN:

Rubner Peter, Piccolruaz Helmuth, u.a.

MITZUBRINGEN:

Hausschuhe; wer seinen Hund mitbringt, auch Hundefutter und Riemen

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
Hitzige Hündinnen dürfen am Kurs nicht teilnehmen. Die Hunde müssen während des theoretischen Unterrichts und in den Nachtstunden im eigenen Pkw untergebracht werden.

Beim Südtiroler Jagdverband, Frau Alessandra, Tel. 0471/061703.